



# Amtsblatt

---

## für die Stadt Erkner

Erkner, den 07.01.2012 • 15. Jahrgang • 01/2012

- |     |   |         |
|-----|---|---------|
| 1.  | <b>Amtliche Bekanntmachungen:</b>   |         |
| 1.1 | 1. Änderungssatzung zur Satzung über Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Erkner vom 19.05.2009 | Seite 1 |
| 1.2 | Aufruf zur Schulanmeldung 2012 für Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2005 bis 30.09.2006 geboren wurden                     | Seite 2 |
| 2.  | <b>Nichtamtliche Bekanntmachungen:</b>  | Seite 2 |
| 2.1 | Sprechstunden des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Erkner 2012  | Seite 3 |
| 2.2 | <a href="http://www.heimatverein-erkner.de">www.heimatverein-erkner.de</a> : Chronik-Notizen                                |         |
| 2.3 | Fußball in Erkner   | Seite 4 |
|     | Impressum   |         |
| 2.4 | Behördenstruktur Stadtverwaltung Erkner   |         |

## 1. Amtliche Bekanntmachungen

### 1.1 1. Änderungssatzung zur Satzung über Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Erkner vom 19.05.2009

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I, S. 286) in der derzeit geltenden Fassung i. V. m. § 45 Abs. 4 des Artikels 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzrechts im Land Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz BbgBKG) vom 24.05.2004 (GVBl. I, S. 197) in der derzeit geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erkner in ihrer Sitzung vom 13.12.2011 die folgende Änderungssatzung zur Satzung über Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Erkner beschlossen:

#### Artikel 1

##### § 1

Der § 4 Abs. 2 erhält folgende Neufassung:

(2) Soweit Kostenersatz nach der zeitlichen Inanspruchnahme berechnet wird, gilt als Einsatz- bzw. Nutzungsdauer die Zeit der Abwesenheit von der Feuerwache – also vom Verlassen der Feuerwache bis zur Rückkehr.

Bei der Überlassung von Geräten wird die Zeit von der Übergabe des Gerätes bis zur Rückgabe an die Feuerwehr berechnet.

##### § 2

Der § 4 Abs. 4 erhält folgende Neufassung:

(4) Die Höhe der Gebühr für Leistungen der Feuerwehr errechnet sich nach dem tatsächlichen Zeitaufwand.

#### Artikel 2

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Erkner vom 19.05.2009 tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Erkner, den 21.12.2011

**Kirsch**  
**Bürgermeister**

- Siegel -

## 1.2 Aufruf zur Schulanmeldung 2012 für Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2005 bis 30.09.2006 geboren wurden

Gemäß § 37 „Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg“ (Brandenburgisches Schulgesetz BbgSchulG) in der zuletzt gültigen Fassung beginnt die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres. Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres gemäß § 51 Abs. 1 BbgSchulG in die Schule aufgenommen. Die Schulleiterin oder der Schulleiter entscheidet unter Berücksichtigung der Ergebnisse der schulärztlichen Untersuchung gemäß § 37 Abs. 1 BbgSchulG über die Aufnahme in die Schule.

In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 1. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden. Der Antrag ist an der zuständigen Grundschule zu stellen. Entsprechende Anträge sind durch pädagogische, psychologische und ärztliche Untersuchungsergebnisse zum Entwicklungs- und Kenntnisstand des Kindes durch die Eltern zu belegen.

Mit der Aufnahme in die Schule beginnt die Schulpflicht. Auf der Grundlage des § 106 des Brandenburgischen Schulgesetzes und gemäß der „Satzung über die Bildung eines Schulbezirkes für die Grundschulen in der Stadt Erkner“ (Schulbezirkssatzung) vom 19.12.2003 wird in der Stadt Erkner ein Schulbezirk gebildet, welcher das gesamte Gebiet der Stadt Erkner umfasst. Somit sind die schulpflichtig werdenden Kinder, deren Wohnung sich in der Stadt Erkner befindet, in der Löcknitz-Grundschule Erkner bei der Schulleitung anzumelden.

Anträge auf Zurückstellung gemäß § 51 Abs. 2 BbgSchulG sind bei der Anmeldung zu stellen. Im Jahr 2011 vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder sind erneut anzumelden.

### Anmeldetermine für das Schuljahr 2012/2013:

**Löcknitz-Grundschule Erkner (Haus 2), 15537 Erkner,  
Walter-Smolka-Straße 10,  
in der Zeit vom 06.02. bis 08.02.2012:**

am Montag und Mittwoch in der Zeit von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr und am Dienstag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Für die Anmeldung des künftigen Schulkindes ist gemäß Grundschulverordnung § 4 Abs. 1 die Anwesenheit des Kindes erforderlich. Die Geburtsurkunde des Kindes sowie der Nachweis zur Teilnahme an der Sprachstandsanalyse sind mitzubringen. Die Termine für die schulärztliche Untersuchung des Jugendärztlichen Dienstes des Landkreises Oder-Spree werden bei der Anmeldung mitgeteilt.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist eine vorherige Terminabsprache möglich. Sollte eine Anmeldung während der genannten Zeiten aus wichtigem Grund nicht möglich sein, wird vorab um Rücksprache gebeten.

Löcknitz-Grundschule Erkner Telefon: 03362 43 96

Alle Kinder, deren Wohnung sich in der Stadt Erkner befindet, sind zuerst in der Löcknitz-Grundschule Erkner anzumelden. Anträge zum Besuch einer anderen als der zuständigen Grundschule sind bei der Anmeldung erhältlich.

**Kirsch  
Bürgermeister**

## 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

### 2.1 Sprechstunden des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Erkner 2012

An nachfolgenden Dienstagen finden die Sprechstunden des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Erkner, Herrn Lothar Eysler, jeweils in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstraße 6–8, Konferenzraum 4/27 statt.

14. Februar 2012

08. Mai 2012

14. August 2012

06. November 2012

Zu den einzelnen Sprechstundenterminen wird in den Bekanntmachungskästen der Stadt nochmals informiert.

### 2.2 [www.heimatverein-erkner.de](http://www.heimatverein-erkner.de): Chronik-Notizen

**Erkner im Pressespiegel 2011 (Teil II, Fortsetzung zu KA 25, S.10)**

**August:** An den 50. Jahrestag des Mauerbaues und dessen Opfer haben am 13. August um 12 Uhr zahlreiche Brandenburger und Berliner mit einer Schweigeminute gedacht. Busse und Bahnen unterbrechen ihre Fahrt. • Zum 90jährigen Bestehen der Bahnhofsiedlung veranstalten der Verein 425 Jahre Erkner und die Gefas am 20. August ein Wohngebietsfest. • Bereits seit 40 Jahren sind Tennisfreunde im Club Grün-Weiß Erkner vereint. • Bauleute entdeckten bei Arbeiten an der ehemaligen Fontane-Schule in einem Türrahmen eine Messingtafel von der Einweihung 1913, geschenkt von Dr. Carl Moeller. • „Kunst in der Werkstatt“ heißt es zum 5. Mal in der Uferstraße in der Metallbau-firma von Rolf-Dieter Schiller. • Mitte August beginnen die zweimonatigen Dreharbeiten zu dem Film „Wer küsst Dornröschen wach“. Hauptakteure sind neben professionellen Schauspielern Kinder aus Erkner und Umgebung und die Stadt selbst. • In Goluchów beging eine Delegation von 16 Erkneranern mit zahlreichen Einwohnern das zehnjährige Jubiläum der Partnerschaft. • Zur Romantischen Museumsnacht am 27. August begrüßte der Heimatverein am Sonnenluch den Folklore-Chor „Hogener Lünen“ und das Akkordeon-Orchester „In Takt“ aus Stade.

**September:** Am 3. September 1991 wurde der Behindertenverband als Verein eingetragen. Einmal in der Woche bietet der seinen Mitgliedern eine Sprechstunde an. Reges Interesse finden Fahrten und Bunte Veranstaltungen. • Auf dem Dynea-Gelände entsteht seit dem 1. September eine Lkw-Tankreinigungsanlage, je eine Waschstraße für Chemikalien und für Lebensmittel. Bis zu 10 Arbeitsplätze sind geplant. • Zum 14. Kolonistenfest erwartet die Besucher auf dem Museumskomplex am 11. September wieder ein abwechslungsreiches Programm. • In würdiger Form werden die drei neuen Glocken der katholischen St.-Bonifatius-Kirche am 18. September geweiht. Etwa 350 Menschen verfolgen die Zeremonie. • Anlässlich der 10jährigen Partnerschaft kamen Ende September 40 Einwohner Goluchóws, an der Spitze Bürgermeister Zdunek und die Chorleiterin Irena Skowronska, nach Erkner. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Sänger in der Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit, in der 11 Erkneraner für ihren Beitrag zu der Partnerschaft ausgezeichnet wurden. Dabei erfolgte die Eintragung von Hans Hoffmann in das Ehrenbuch unserer Stadt. Bei Begegnungen im Rathaus, im Bildungszentrum, im Seniorenwohnpark sowie mit Jugendlichen und Kunstfreunden entstanden neue Kontakte. Als Abschiedsgeschenk erhielten die Gäste den Bildband „Erkner wie haste Dich verändert“ in polnischer Sprache.

**Oktober:** Am 8. Oktober treffen sich die Heimatvereine der Region zum Erfahrungsaustausch in Rüdersdorf. • Alexander Beszehan liest beim Märkischen Abend am 13. Oktober aus seiner Familienchronik „70 Jahre wohnhaft in Erkner“. • Am 18. Oktober wird das neue Schulgebäude im Carl Bechstein-Gymnasium offiziell eröffnet. Fast zwei Jahre Container-Dasein liegen hinter Schülern und Lehrern. • Am Hohenbinder Weg entlastet „Flüsterbeton“ die Anwohner vom Straßenlärm. • Beim 10. Herbstfest der Wohnungsgesellschaft fühlen sich 400 Gäste in der Erkneraner Stadthalle wohl. • Sein Jubiläumsjahr beendet der 1991 gegründete Heimatverein am 28. Oktober im Bildungszen-

trum Erkner. Zu den Teilnehmern gehörten Minister Jörg Vogelsänger, Erkners Ehrenbürger Dr. Bernd Rühle, Bürgermeister Jochen Kirsch sowie Heinz Kossiek vom Partnerschaftsverein Brake/Bielefeld.

**November:** Vom Liebesgedicht über Ölgemälde bis hin zum selbst komponierten Pop-Song haben sich in diesem Jahr wieder viele Nachwuchskünstler aus der Region am Wettbewerb um den Jugend-Kunstpreis Erkner beteiligt. Die besten wurden am 5. November im Bürger-saal des Rathauses ausgezeichnet. • Bei einer Veranstaltung in der Stadthalle konnte der 1991 gegründete Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) eine positive Bilanz ziehen. Bei der Gala wurden 2825 Euro für die Erkneraner Jugendwehr gespendet. • Erkneraner Bürger erinnerten am 9. November bei der Gedenkveranstaltung an die Pogromnacht vor 73 Jahren. • Mit der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Jochen Kirsch beginnt am 11.11.2011 um 11 Uhr 11 die närrische Jahreszeit. • Zu ihrem 127. Stiftungsfest haben die Sänger des Männerchors Harmonie in Erkner am 19. November in das Bildungszentrum eingeladen. • Die alte Baracke auf dem Erkneraner Sportplatz hat nach 60 Jahren ausgedient und wird abgerissen. Das seit 2009 geplante Sportfunktionsgebäude kann als kommunaler Eigenbetrieb der Wohnungsgesellschaft von Schulen und Vereinen genutzt werden. • Zur Attraktivität des Weihnachtsmarktes auf dem Museumshof am Sonnenluch trug das Britzer Blasorchester bei. Um 16 Uhr starteten Lampionzüge vom Heimatmuseum und vom Rathauspark zum Marktplatz. Dort wird um 16.35 Uhr per Knopfdruck die Festbeleuchtung auf der Friedrichstraße eingeschaltet. Das Lichterfest der Mittelständler ist ein grandioser Erfolg. Geschätzte 5000 Besucher flanieren, staunen und kaufen.

**Dezember:** Zum zweiten Mal findet im S-Bahn-Depot Erkner ein Weihnachtsmarkt statt. Rund 4000 Besucher strömen am Wochenende durch die Hallen und betrachten die historischen Wagen. • Die Gefas-Tafel Erkner und die Schirmherrin Gabi Rückert laden ihre Kunden am Nikolaustag zu einem fröhlichen Nachmittag ein. • Den letzten Mutter-Wolffen-Nachmittag im Jahr 2011 erleben wir am 10. Dezember im Gerhart Hauptmann-Museum. Katharina Moll-Firl stellt auf ihre charmante Weise ihren Sängernachwuchs vor. • Ein breit gefächertes Programm bietet der Weihnachtsmarkt am 10. und 11. Dezember auf dem BZE-Gelände. • Die Schüler und Lehrer des Carl Bechstein-Gymnasiums sind stolz auf ihren neu erworbenen Bechstein-Flügel. Beim Weihnachtskonzert wurde das Instrument von Willi und Marlene Lücking eingeweiht. • Nach 3 ½ Jahren Bauzeit und Vollsperrung wurde am 22. Dezember um 12 Uhr die Unterführung in der Bahnhofstraße sang- und klanglos für den Verkehr freigegeben. Der zweite Gehweg auf der Seite zum Bahnhofsgebäude soll Anfang Februar fertig sein. • Dank des vielseitigen kulturellen Angebots im Gerhart Hauptmann-Museum konnten sich der Leiter Stefan Rohlf und sein Team 2011 über mehr als 9000 Besucher freuen. Im neuen Jahr bildet der 150. Geburtstag des Dichters einen Höhepunkt. Fortgesetzt wird das Vorhaben für ein Digitalisierungsprojekt die Daten zu mehr als 50.000 Sammlungsstücken, insbesondere Briefe, Fotos, Programmhefte, zu erfassen.

*Auswahl: Sieglinde Hannemann*

## 2.4 Fußball in Erkner – Es geht schon wieder los

Heute mal zuerst mit Ihnen, werter Herr Hauke. Sehen Sie, das ist Verlässlichkeit und Sportgeist. Ich schreibe weiter für Ihr Blatt trotzdem ich jetzt weiß, das Sie sich in einem anderen Fußballverein engagieren, nur weil der Filius da versucht einen Ball zu treffen. Es ist aber eine starke Verbundenheit in mir, da mir die Gnade zuteil wurde, jahrzehntelang immer wieder auf der herrlichen Schlacke in ihrem Ort spielen zu dürfen, um danach in der „Sonne“ und im „Alten Krug“ die Wunden zu kühlen. Jetzt ist etwas Saure-Gurken-Zeit in der Presse, die Zeit der guten Wünsche und der Dankbarkeit ist für zwölf Monate vorbei, es geht wieder zur Sache – wir sind dabei. Das heißt, die kleinen und großen Aktiven können sich noch in Ruhe der Faulheit hingeben und von herrlichen Toren, die, die sie beinahe geschossen hätten und von grandiosen Siegen, welche um Haaresbreite nicht errungen wurden, träumen. Noch ein paar Tage ohne Kommandos beim Training und ohne die unnötigen Pfiffe der geliebten Schiedsrichter.

Ich habe in der kurzen Pause den schönen Künsten gehuldigt und mich intensiv mit toten und lebenden Personen und Persönlichkeiten

und deren Erkenntnissen und Meinungen auseinandergesetzt. Wer weiß schon, was z. B. zum Verein gesagt wurde (nur Einzelbeispiele). „Ohne seine Idealisten könnte kein Verein existieren. Ohne seine Phlegmatiker hätte keiner genug Mitglieder“. (Hans-Heinrich-Hitzler). „Vereine fördern die Bestrebungen ihrer Mitglieder und stören die der anderen“ (Robert Musil). Selbst Friedrich Schiller war sich nicht zu schade: „Gesang und Liebe in schönem Verein, sie erhalten dem Leben den Jugendschein“. Joachim Ringelnatz, wer hätte das gedacht: „Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit“.

Sie haben sicher längst feinsinnig bemerkt, wie ich mich bisher um die prekäre Lage unserer 1. Männermannschaft und die einiger Nachwuchsmannschaften herumgeschrieben habe. Sei es wie es sei, die Tinte für diesen Bericht ist noch im alten Jahr geflossen (der Verf. weilt über den Jahreswechsel in unserer Schwesterstadt), da wollte er nicht mehr derb draufschlagen und die erste Ausgabe 2012 soll nicht ernst und kritisch beginnen. Das kommt aber noch, da gibt es dann keine Scheu. Also, bleiben wir in Nr. 1 weiter friedlich. Mit meinem schon bekannten Pessimismus habe ich mich natürlich ebenfalls auseinandergesetzt und bekannte Leute dazu befragt.

Ein deutscher Schriftsteller hat genau meine Denkweise getroffen: „Optimisten haben gar keine Ahnung von den freudigen Überraschungen, die Pessimisten erleben“. Sieh an, Albert Einstein: „Nur wer von Herzen negativ denkt, kann positiv überrascht werden“. Auch mit der nächsten Aussage von Seneca dem Jüngeren kann ich mitgehen: „Wenn du klug bist, mische eines mit dem anderen: Hoffe nicht ohne Zweifel und zweifle nicht ohne Hoffnung“. Über allem sollte immer, ob P. oder O., das Wort von Tenzin Gyatso, dem 14. Dalai Lama stehen: „Vor allem: Gib niemals auf!“ Daran hapert es leider noch bei vielen Zeitgenossen, auch manchen Fußballern.

Zur Sache, am 7.1.2012 in der Stadthalle, Turniere um den WGE-Cup der AK 45, 35 und ab 18 Uhr von Erkner I und II. Am Sonntag dann ganztags Nachwuchsturniere. Hier fehlen mir noch Einzelheiten.

Dafür jetzt die ersten Vorbereitungsspiele von Erkner I: Am 14. Januar gleich ein Kracher. Die Eingeweihten wissen schon aus der Vergangenheit, hochklassige Spielpartner kriegst du nur am Anfang der Vorbereitung. Um 14 Uhr tritt mit dem Berliner AK ein Regionalligist bei uns an. Eine sehr interessante Multi-Kulti-Truppe.

Am 24. Januar sind wir zu Gast beim FC Strausberg (19 Uhr), einer Spitzenmannschaft der Brandenburgliga.

Weitere vier Spieltermine dann in der nächsten Ausgabe. Da geht es dann wieder mehr um den Sport.

In Kurzform einige Ergebnisse von Kreismeisterschaften im Nachwuchs.

F-Junioren auf Platz 3.

E-Junioren Platz 7.

D-Junioren Platz 4.

C-Junioren Platz 2.

Keine Mannschaft von uns hat sich für die Vorrunde zur Landesmeisterschaft qualifiziert. Anmerkungen dazu kommen noch - siehe oben. Auch zum Beschluß des FLB zur Verbandsstrukturreform und deren Auswirkungen. Wie schon gesagt, heute ist alles noch Spaß. Zum Schluß eine Samurai-Weisheit: „Tue zehn Jahre lang Gutes und niemand wird es bemerken. Eine Stunde lang Böses getan und Ruhm ist dir gewiss“. Aus Erfahrung weiß man, wie beim Fußball.

Nachdenken hilft, weiß **Jürgen Catholy**.

## Impressum

### Amtsblatt für die Stadt Erkner

#### Herausgeber:

Stadt Erkner: Der Bürgermeister

#### Satz und Überwachung der technischen Herstellung:

**Kümmels Anzeiger**, Inhaber Michael Hauke

Druck : OSSI Druck Brandenburg

**Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Es wird kostenlos an die Haushalte verteilt. Daneben kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstr. 6-8, bezogen werden. Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt.**

**Die Mindestauflage beträgt 5.000 Exemplare.**

## 2.5 Behördenstruktur Stadtverwaltung Erkner

Position	Name	Telefon	Ebene	Raum
<b>Bürgertelefon bei Großschadensereignissen</b>		795-193		
<b>Bürgermeister</b>	<b>Herr Kirsch</b>	<b>795-101</b>	<b>3</b>	<b>3-04</b>
Sekretariat	Frau Wolff	795-101	3	3-04
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Kirscht	795-201	3	3-09
Personalratsvorsitzender	Herr Schönborn	795-169	1	1-05
<b>Ressort Finanzen, Wirtschaft</b>				
Ressortleiterin	Frau Schindelasch	795-202	3	3-03
SB Haushalt/Kostenrechnung	Frau Harder	795-126	3	3-02
SB Steuern	Frau Waldek	795-124	2	2-07
Leiterin Stadtkasse	Frau Düsterhöft	795-122	2	2-08
SB Finanzen	Frau Franke	795-122	2	2-08
SB Stadtkasse	Frau Wußnick	795-123	2	2-09
SB Anlagenbuchhaltung/Wirtschaftsförderung	Frau Sandkaulen	795-121	3	3-02
<b>Geschäftsbereich Hauptverwaltung, Bürgerservice, Tourismus; Bildung, Kultur, Jugend und Senioren</b>				
<b>Geschäftsbereichsleiterin</b>	<b>Frau Kirscht</b>	<b>795-201</b>	<b>3</b>	<b>3-09</b>
<b>Ressort Hauptverwaltung, Bürgerservice, Tourismus</b>				
Ressortleiterin	Frau Kirscht	795-201	3	3-09
SB Allgemeine Verwaltung	Herr Harendt	795-103	4	4-23
Büro der Stadtverordnetenversammlung	Frau Meyer	795-106	3	3-07
SB Personal	Frau Jungmann	795-104	4	4-25
SB Lohn/Gehalt	Frau Engelbrecht	795-105	4	4-25
SB TUIV Manager	Herr Nitze	795-107	4	4-20
SB TUIV Management	Herr Zemke	795-102	4	4-20
Medien- und Informationsstelle	Frau Buse	795-108	4	4-20
Medien- und Informationsstelle	Frau Funk	795-116	4	4-21
SB Tourismus	Frau Krusche	795-109	4	4-23
Bürgerbüro	Frau Sahr	795-222	2	2-01
Bürgerbüro	Frau Nowag	795-222	2	2-01
Leiterin Bürgerbüro	Frau Börner	795-171	2	2-02
Standesbeamtin	Frau Kneer	795-114	2	2-27
Stadtbibliothek	Frau Baschin	795-145	1	
Stadtbibliothek	Frau Fraundorf	795-146	1	
<b>Ressort Bildung, Kultur, Jugend und Senioren</b>				
Ressortleiterin	Frau Warmuth	795-204	3	3-08
SB Versicherungen	Frau Kienberg	795-141	4	4-22
SB Schulen und Kindertagesstätten	Frau Haschke	795-142	4	4-24
SB Stadthalle/Sport	Frau Poppe	795-143	4	4-26
Jugendpflege/ Sozial- und Seniorenberatung	Frau Falk	795-154	2	2-03
<b>Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Bau und Liegenschaften</b>				
<b>Geschäftsbereichsleiterin</b>	<b>Frau Althaus</b>	<b>795-203</b>	<b>3</b>	<b>3-06</b>
<b>Ressort Ordnung und Umwelt</b>				
Ressortleiterin	Frau Althaus	795-203	3	3-06
SB Gewerbe/Friedhofsverwaltung	Herr Menschel	795-133	2	2-24
SB Allg. Ordnungsangelegenheiten	Frau Schneider	795-125	2	2-25
SB Ordnungsaufsicht	Frau Koch	795-138	1	1-03
SB Ordnungsaufsicht	Herr Hutfilz	795-135	2	2-05
SB Ordnungsaufsicht	Frau Grasnack	795-136	1	1-02
SB Ordnungsaufsicht	Frau Rietz	795-127	1	1-01
SB Brandschutz	Herr May	795-134	1	1-04
<b>Ressort Bau und Liegenschaften</b>				
Ressortleiterin	Frau Günzel	795-206	3	3-01
SB Bauleitplanung, Satzungen	Frau Knape	795-163	2	2-23
SB Hochbau	Frau Curin-			
	Genterczewsky	795-164	2	2-21
SB Hochbau	Frau Albrecht	795-166	2	2-21
SB Tiefbau	Frau Bathelt	795-162	2	2-22
SB Tiefbau	Herr Wolter	795-180	2	2-22
SB Liegenschaften	Frau Richter	795-167	2	2-04
SB Liegenschaften	Frau Schröter	795-168	2	2-06
SB Liegenschaften	Frau Meng	795-161	2	2-06
Leiter Bauhof	Herr Schönborn	795-169	1	1-05

**Ende des Amtsblattes für die Stadt Erkner**